



Stationsäquivalente Behandlung Behandlung im Lebensumfeld

Ein Blick aus ergotherapeutischer Perspektive

Kerstin Ziehn, Ergotherapeutin B.Sc.

Elif Gümüs, Ergotherapeutin

STÄB TEAM EVKB

- Multiprofessionelles Team (Oberärztin, Stationsärztin, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Sozialarbeiterin, Genesungsbegleiter, Stationsassistentz, Psychologinnen, Ergotherapeutinnen)
- Ausstattung: PKWs, E-Bike, Laptops, Smartphones und Tablets



Kurz:

- Grundlage: Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (**PsychVVG**) § 115d **SGB V**
- 2018 Bereitstellung von Betten über den Landesbettenplan
- Kostenabdeckung: Pauschale mit Krankenkassen wurde verhandelt
- Zentrales StäB Team seit Oktober 2018, Berufsgruppe Ergotherapie ist dort als Berufsgruppe fest integriert (nicht in jedem StäB wird das so umgesetzt)
- Konzeptionsphase im multiprofessionellen Team
- Aktuell 20 Plätze
- Arbeitsaufteilung innerhalb verschiedener Berufsgruppen (Tourenplanung, Aufnahmesteuerung etc.)
- Zugang erfolgt als Übernahmen aus dem Haus oder Einweisung von außen
- Behandlung verschiedener Diagnosegruppen (Schizophrenie, Depressionen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen)

VORAUSSETZUNGEN FÜR STÄB

- ✓ Zustimmung der Patient:innen und der im Haushalt lebenden volljährigen Personen
- ✓ Compliance
- ✓ Realistisches Therapieziel
- ✓ Grundsätzliche Selbstversorgung
- ✓ Räumliche Voraussetzungen
- ✓ Absprachefähigkeit und Verlässlichkeit
- ✓ Keine akute Selbst- und Fremdgefährdung
- ✓ Kontrolle über Suchtmittelkonsum
- ✓ Einweisung durch einen niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie oder als Weiterbehandlung nach vollstationärer Behandlung in der Klinik

MÖGLICHKEITEN DER BETÄTIGUNGSUMGEBUNG NUTZEN



- Einschränkungen in der Ausübung sozialer Rollen im Betätigungsumfeld der Klinik
- Vielfältige Möglichkeiten im Lebensumfeld der Nutzer:innen
- > hier können wir unser Profil schärfen

MÖGLICHKEITEN DES BETÄTIGUNGSUMFELDES NUTZEN



- Aber auch mit Herausforderungen verbunden (z.B. Ängste alleine die Wohnung zu verlassen)
- Ressourcen, Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch das angestrebte Ziel können direkt in der Situation evaluiert und ein ergotherapeutischer Handlungsplan entwickelt werden

SOZIALE ROLLEN

Im Lebensumfeld ergibt sich die Möglichkeit die Nutzer:innen in ihren sozialen Rollen und damit verbundenen Betätigungen zu erleben.



- Soziologisches Konzept
- dienen der Identifikation und Organisation von Verhaltensmustern, die von der Gesellschaft akzeptiert und erwartet werden
- im Lauf eines Lebens nehmen Menschen verschiedene Rollen bzw. mehrere zur gleichen Zeit ein
- die Ausgestaltung von Rollen ist das Ergebnis eines Sozialisationsprozesses und sozialer Interaktion
- das Ausfüllen sozialer Rollen und das Vermeiden größerer Rollendiffusion tragen zur Identitätsbildung und Stabilität eines Menschen bei

(K. Götsch in: Scheepers C., S. 59)

ROLLEN UND GEWOHNHEITEN



- der Mensch erlebt sein Handeln überwiegend in sozialen Rollen
- darüber erleben Menschen Struktur und Regelmäßigkeit
- durch eine Vielzahl an Rollen erfahren wir eine große Bandbreite an Betätigungs-möglichkeiten und Wechsel an Aktivitäten
- soziale Rollen führen zu einer gesellschaftlichen Identität mit einhergehenden Rechten und Pflichten
- gleichzeitig füllt jeder Mensch seine Rollen sehr individuell aus und entwickelt eine persönliche Rollenidentität
- in engem Zusammenhang mit sozialen Rollen steht ein unterschiedlich ausgeprägtes Gewohnheitssystem, basierend auf Aktivitäten, die regelmäßig ausgeübt werden und die sich zu einem Muster bzw. einer Routine entwickelt haben
- Rollen und Gewohnheiten zusammen ermöglichen Menschen eine Struktur, so dass wir uns in der Umwelt effektiv und automatisch zurechtfinden können

(Ch. Mentrup in: Scheepers C., S 80ff.)

Erlebte Probleme/Einschränkungen mit Betätigungen können unter den real existierenden Bedingungen miteinander besprochen/beobachtet werden, so dass mir als Ergotherapeut:in nicht nur die subjektive Sichtweise der Nutzer:innen zur Verfügung steht, sondern ich auch meine eigene Beobachtung in den Therapieprozess mit einbeziehen kann.

ROLLENVERÄNDERUNGEN



Profil schärfen
Ergotherapie-Kongress 2022 | Bielefeld 19.-21. Mai

28.05.2022

8

- Nutzer:innen

Wahrnehmen, respektieren und würdigen von **Gesten der Gastfreundschaft** (diese als Ressource sehen).

„Ich habe für Sie Mineralwasser gekauft“

„Möchten Sie einen Tee trinken?“ **Rolle als Gastgeber:in**

- Behandlungsteam

Rolle des Gastes

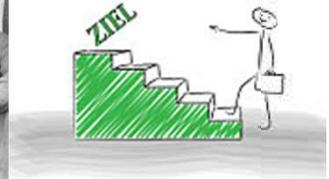
Anpassung an die Lebensweise der Patient:innen

„Soll ich die Schuhe ausziehen?“

„Darf ich ein Glas Wasser haben?“

MÖGLICHKEITEN DER ERGOTHERAPIE IM HÄUSLICHEN UMFELD

- Systemische Sichtweise
- Alltagsorientiert
- Selbstständigkeit
- Veränderte Beziehungsgestaltung
- Gemeinsames Krisenmanagement



28.05.2022

Profil schärfen

Ergotherapie-Kongress 2022 | Bielefeld 19.-21. Mai

9

Systemische Sichtweise als generelle Haltung:
Umgang mit anwesenden Familienmitglieder
(z.B. wenn diese viel Redebedarf haben) bzw.
Einbeziehung der Familie in den Genesungsprozess **Rolle als
Expertin/Experte**

- **Interventionen** orientieren sich am Ziel der Nutzer:innen in ihrem
Lebensumfeld.

„Ich möchte wieder an den Angeboten des Begegnungszentrums teilnehmen“
Rückkehr in die **Rolle als Besucher des Angebotes**

- **Autonomes Arbeiten:** vor Ort bei den Nutzer:innen (verlassen des
„sicheren“ Klinikrahmens) mit dem Rückhalt des Teams
Rolle als Expertin/Experte

- **Veränderte Beziehungsgestaltung**
auf Augenhöhe, Kontrolle der Behandlung bleibt mehr in der Hand der
Nutzer:innen (z.B. Termingestaltung), Nutzer:innen bleiben selbstbestimmter
und aktiver, mehr Sicherheit für die Nutzer:innen in eigener Umgebung,
Team muss **verlässlich** sein in der **Kommunikation**
*„Ich habe StäB als einzige Chance empfunden überhaupt akute Behandlung
in Anspruch zu nehmen. Wegen meines Hundes bin ich an mein Zuhause
gebunden, ich habe keine Möglichkeit den Hund für mehrere Wochen
irgendwo unterzubringen. Ohne StäB hätte ich keine Therapiemöglichkeit in
Anspruch nehmen können.“*

**Rolle als Nutzer:in der StäB kann selbstbestimmt wahrgenommen
werden**

- **Gemeinsames Krisenmanagement** (z.B. bei Suizidalität):
empathische (einfühlsame), wertschätzende Grundhaltung, konkrete
Entschärfung der akuten Schwierigkeiten, Entlastung durch Aktivierung
bestehender Ressourcen. **Rolle als Experte/Expertin für die Erkrankung**

